

# Erfahrungsbericht Auslandssemester Rotterdam

University of Applied Sciences Rotterdam (RUAS) | IBaC Exchange Programme  
SoSe23 | ██████████



## Vorbereitung auf das Auslandssemester

Eine Voraussetzung für ein Auslandssemester ist die Teilnahme am Buddy-Service. Dabei unterstützt man einen internationalen Studenten während seiner Zeit in München. Weitere Informationen zum Buddy-Service und zur ERASMUS-Bewerbung findest du auf der Website der FK10 sowie in den Präsentationsunterlagen.

Nach der Annahme des Studienplatzes musst du dich für drei Austauschprogramme an der Partneruniversität bewerben. Die Informationen zu den einzelnen Austauschprogrammen findest du auf der [Homepage der Universität](#). Allerdings kann diese Seite etwas unübersichtlich sein und zeigt nicht alle relevanten Informationen zu den Programmen, wie beispielsweise den Modulkatalog.

Beachte, dass an der RUAS keine individuellen Module gewählt werden können, sondern nur vorgeplante oder bereits organisierte Programme mit einem Umfang von 15-30 ECTS. Deine Angaben bei der Bewerbung legen auch die Priorität der Programme fest. Es ist ratsam, sich frühzeitig mit den Programmen auseinanderzusetzen, da nicht alle Programme in jedem Semester angeboten werden. Zudem solltest du frühzeitig mit dem International Office besprechen, welche Fächer angerechnet werden können. Nach Zuweisung des Programms kannst du das Learning Agreement ausfüllen und von beiden Universitäten unterzeichnen lassen.

## Unterkunft in Rotterdam

Da Rotterdam eine beliebte Stadt ist, sollte man nicht erwarten, dass man sofort ein Zimmer findet. Daher empfehle ich, sich frühzeitig über die Deadlines bei [SSH](#) (Studentenwohnheim) zu informieren und auch den privaten Markt zu erkunden. Auf dem privaten Markt können die

Mieten bis zu 1.500 € betragen, und es ist nicht einfach, ein Zimmer zu bekommen. Die Wohnungssituation ist insgesamt vergleichbar mit München. Neben SSH kann ich Housing Anywhere und Stadswonen empfehlen.

Bei SSH hat man die Möglichkeit, über eine feste Vertragslaufzeit (6 Monate bei Short Stay) ein Zimmer zu einem erschwinglichen Preis zu mieten. In Rotterdam gibt es insgesamt drei Gebäudekomplexe von SSH: Hatta (das neueste, direkt am Unigelände, ca. 16 m<sup>2</sup>, ca. 700 € pro Monat), Erasmus International House (in der Nähe der Universität und der Stadt, ca. 20 m<sup>2</sup>, ca. 700 € pro Monat) und Robert Baelde (ebenfalls in der Nähe der Universität und der Stadt, ca. 13 m<sup>2</sup>, 550 € pro Monat).

Die Vergabe der Zimmer erfolgt nach dem Prinzip "first come, first serve". Die Anmeldetermine sollte man sich unbedingt notieren. Da es leider weniger Zimmer als Bewerber gibt und alle Zimmer innerhalb der ersten 2 Minuten vergeben sind, empfehle ich, sich gleichzeitig über mehrere Geräte und mit mehreren Personen (z. B. aus der Familie) anzumelden, um die Chancen zu erhöhen. Außerdem empfehle ich, anstelle des Bettpakets von SSH Bettzeug bei HEMA oder IKEA zu kaufen.

Ich hatte Glück und konnte ein Zimmer im EIH buchen. Das EIH liegt 7 Minuten mit dem Fahrrad von der Universität, 10 Minuten von der Stadt und 4 Minuten von der nächsten Einkaufsstraße entfernt. Direkt vor dem Gebäude befindet sich die nächste Straßenbahnhaltestelle, von der aus man direkt in die Stadt, zum Campus oder zum Hauptbahnhof fahren kann.

Im EIH teilt man sich das Apartment mit einem oder zwei Mitbewohnern. Die Zimmer sind sehr geräumig und bieten eine großartige Aussicht auf die Skyline. Die Mitbewohner kann man sich nicht aussuchen, aber in der Regel handelt es sich ebenfalls um Austauschstudenten, was dabei hilft, schnell Kontakte zu knüpfen. Die Apartments sind nicht mit Küchenausstattung ausgestattet, aber ein Staubsauger ist vorhanden. Im Gebäude gibt es einen Gemeinschaftsraum mit einer Tischtennisplatte und Sitzgelegenheiten sowie einen Waschraum nebenan. Im 6. Stock befindet sich außerdem eine Terrasse, von der aus man einen wunderschönen Blick auf die Stadt genießen kann.

### Transfer MUC-Rotterdam

Um nach Rotterdam zu gelangen, stehen dir verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: Fliegen, Zug, Bus und PKW. Ich empfehle entweder mit dem Auto anzureisen oder nach Amsterdam-Schiphol (AMS) zu fliegen und von dort mit dem IC-Zug nach Rotterdam weiterzufahren.

Wenn du fliegst, empfehle ich, mit KLM zu fliegen und auch den Rückflug zu buchen.

Falls du mit dem Auto anreist, hast du den Vorteil, mehr Gegenstände mitzunehmen, die dir das WG-Leben erleichtern.

Ich habe mich gegen eine Zugfahrt entschieden, da die Fahrtzeit sehr lange ist und die Umsteigezeiten zu kurz sind. Der günstigste Preis liegt hier bei etwa 40 €, allerdings schwankt der Preis und kann teilweise bis zu 140 € für eine einfache Fahrt betragen.

### Modulanerkennung

Hier ein Ausschnitt des Learning Agreements mit der Anerkennung der Fächer:

Situation Analysis and Market Selection	⇔	IM.4	Elective International Management 1	5
Market Analysis and Entry Strategy	⇔	IM.5	Elective International Management 2	5
Marketing Approach	⇔	IM.6	Elective International Management 3	5
Implementation Plan	⇔	5.3	Seminar	5
Research	⇔	6.3	Seminar	5
Cross Cultural Management & Negotiations	⇔	5.2	Intercultural Communication for Business	5
Innovation	⇔	7.1	Entrepreneurship	5/3
Business Confrontations: The Game	⇔	7.1	Entrepreneurship	5/3
International Field Trip	⇔	7.1	Entrepreneurship	5/3

## **RUAS & IBAC Austauschprogramm**

Der Standort dieses Austauschprogramms befindet sich auf dem Campus der Erasmus Universität. Der Campus ähnelt einer kleinen Stadt mit Cafés, Bars, Food-Hallen und einem Supermarkt. Die Gebäude sind größtenteils modern und es gibt verschiedene Einrichtungen zum Lernen, wie zum Beispiel die Bibliothek. Am Campus gibt es auch ein [Sportzentrum](#), das Sportkurse, Sporthallen und ein Fitnesscenter anbietet.

Das Austauschprogramm besteht hauptsächlich aus internationalen Studenten, was es sehr einfach macht, von Anfang an Freunde zu finden. Das Programm war in zwei Blöcke unterteilt, wobei es in jedem Block eine Prüfungsphase gab. Allerdings plant die Koordinatorin, dies in Zukunft zu ändern. Inhaltlich lag der Schwerpunkt auf Marketing, Recherchearbeiten und Präsentationen, für die keine fundierten Vorkenntnisse erforderlich waren. Die Prüfungsformen bestanden aus Hausarbeiten, Gruppenpräsentationen und schriftlichen Prüfungen.

Die Organisation seitens der Erasmus Universität war häufig mangelhaft und chaotisch, sodass Räume nicht zur Verfügung standen oder Informationen erst spät an die Studierenden weitergegeben wurden.

Die Lehrmethoden unterscheiden sich stark von denen in Deutschland. Der Fokus liegt hier eindeutig auf Gruppenarbeiten und dem Lösen von Problemen im Rahmen von Projekten. Die Lösungen müssen die Studierenden selbst erarbeiten und erhalten dabei eher wenig Unterstützung. Klassische Vorlesungen waren selten im IBAC-Programm zu finden. Die Dozenten sind zwar nett, jedoch weisen sie im Vergleich zu München einen signifikant weniger qualitativen akademischen Werdegang auf. Dies zeigt sich in den Skripten, der Durchführung der Vorlesungen und der Struktur des Fachbereichs.

In den ersten drei Tagen fanden Einführungsveranstaltungen statt, die man nicht verpassen sollte, da hier wichtige Informationen über das Programm vermittelt wurden und die Möglichkeit besteht, Kommilitonen kennenzulernen. Die Events waren immer unterhaltsam und von der Universität finanziert.

Im Rahmen des Programms gab es ein Semesterprojekt, an dem über den gesamten Zeitraum gearbeitet wurde, sowie mehrere kleinere Module, die das Hauptprojekt unterstützen sollten. Die Struktur des Programms war jedoch insgesamt schlecht organisiert, da wichtige Informationen erst am Ende anstatt zu Beginn vermittelt wurden. Die besten Fächer waren der "International Field Trip" und "Cross Cultural Management", bei denen wir Ausflüge nach Schiedam, Delft und Paris unternommen haben. In Zukunft soll der Ausflug nach Paris (International Field Trip) jedoch in anderer Form angeboten werden. Die anderen Fächer beanspruchten viel Zeit, waren uninteressant oder haben insgesamt weniger Spaß gemacht. Die Balance zwischen Lernen und Freizeit im IBAC-Programm war für ein Auslandssemester gut. Trotz der vielen ECTS-Punkte konnte man Ausflüge unternehmen. Wer noch mehr Freizeit haben möchte, sollte das Programm "Business & Society" wählen.

Die Leistungen werden in den Niederlanden mit einem Punktesystem bewertet, das von 0 bis 10 reicht. Eine Prüfung gilt ab einer Note von 5,5 als bestanden. Es ist jedoch sehr schwierig, eine gute Note zu erzielen. Die Note 10 wird nie vergeben. Ein durchschnittlicher Student wird ungefähr mit einer 6,5-7 bewertet. Bei der Umrechnung in deutsche Noten wird die bayerische Formel angewendet, wobei der Höchstwert auf 9 festgelegt wird. Dennoch hat sich mein Notendurchschnitt durch die ausländischen Noten verschlechtert.

## **Leben in Rotterdam**

Supermärkte sind in der Nähe des Wohnheims reichlich vorhanden und haben die ganze Woche bis 22 Uhr geöffnet. Lebensmittel und insbesondere Drogerieartikel sind im Durchschnitt deutlich teurer als in Deutschland.

Die öffentlichen Verkehrsmittel in den Niederlanden sind hervorragend. Mit Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen und Regionalzügen kannst du problemlos alle Orte in und um Rotterdam erreichen. Die Fahrpreise werden in der Regel über die OV-Chipcard abgerechnet.

Diese kann entweder personalisiert beim Anbieter oder anonymisiert an einem Fahrkartenautomaten erworben und mit Geld aufgeladen werden.

Ich empfehle, ein Fahrrad bei [Swapfiets](#) zu mieten. Dadurch bist du sehr flexibel und sparst Geld. Außerdem sind die Fahrradwege sehr gut ausgebaut. Es macht daher viel Spaß, bei gutem Wetter die Stadt und ihre Umgebung mit dem Rad zu erkunden.

Die Stadt hat eine Menge zu bieten und eignet sich ideal zum Studieren. Es gibt viele Festivals und Veranstaltungen, die man besuchen kann. Für Partygänger gibt es zahlreiche Clubs und Bars. Naturfreunde und Sportbegeisterte finden in der ganzen Stadt viele Grün- und Parkanlagen sowie einen großen See mit Strand. Wenn du gerne Museen besuchst, empfehle ich den Kauf der Museumskarte für 60€. Mit dieser Karte kannst du jedes Museum in den Niederlanden besichtigen. Darüber hinaus ist die Architektur und die Vielfalt von Rotterdam atemberaubend und stellen einen deutlichen Kontrast zu München dar. Die Studentenorganisation ESN Rotterdam bietet zudem regelmäßig Aktivitäten und Ausflüge für internationale Studierende an.

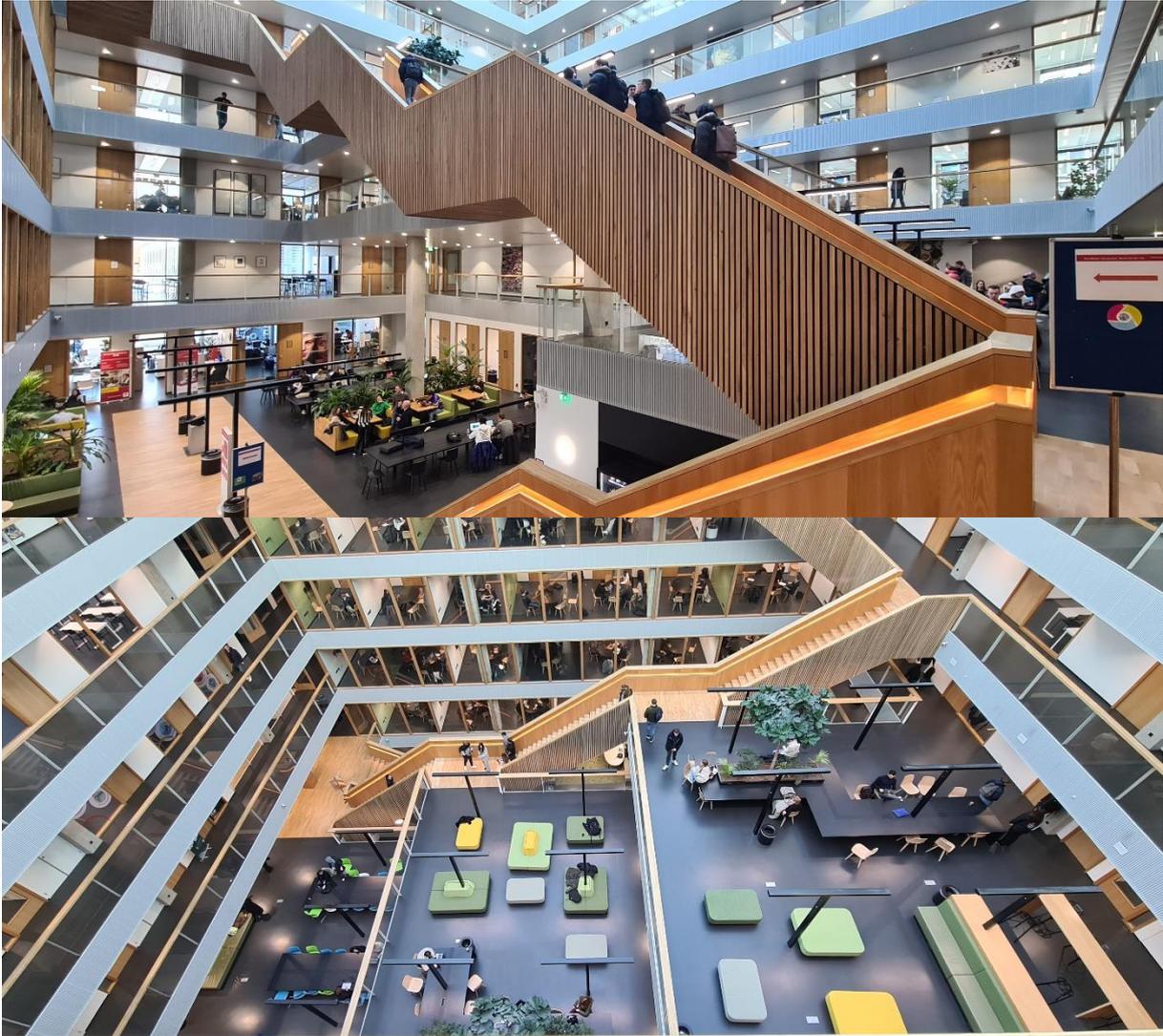
### **Fazit**

Zusammenfassend kann ich ein Auslandssemester auf jeden Fall empfehlen. Es ist eine großartige Möglichkeit, ein fremdes Land und seine Kultur kennenzulernen sowie seine Englischkenntnisse zu verbessern. Innerhalb weniger Monate lernt man viel für das Leben und knüpft hoffentlich langanhaltende Freundschaften. Allerdings rate ich davon ab, ein Auslandssemester an der University of Applied Sciences in Rotterdam zu absolvieren, basierend auf meinen schlechten Erfahrungen mit der Universität, der strengen Benotung und der miserablen Wohnungssituation. An einer anderen Universität in einem anderen Land wird man eine ebenso tolle Erfahrung machen können, allerdings ohne den Stress bei der Wohnungssuche und mit interessanteren Lehrinhalten.

### **Kontakt**

Falls du Fragen hast oder noch mehr zu bestimmten Punkten erfahren möchtest, kannst du mich gerne per Mail ([a.knoell@hm.edu](mailto:a.knoell@hm.edu)) oder über [LinkedIn](#) kontaktieren.

Standort Kralingen Zoom



Ausblick aus dem Zimmer



Strand in Scheveningen

